

# Inhalt

Vorbemerkung	5
<b>1 Familie und Familien – Schwierigkeiten mit einer selbstverständlichen Lebensform</b>	<b>13</b>
Autonomie der familialen Lebenspraxis und Bedeutung der Familiengeschichten	14
Die sozialisatorische Triade als Modell von Familie	19
Familie als umgrenzter Ort der Praxis	27
Sozialisatorische Triade und Familienerziehung	32
<b>2 Streit über Familie</b>	<b>37</b>
Familie – die sozialwissenschaftliche Forschungslage	41
Geschichte der Familie	45
Befunde	50
Familie und demographischer Wandel	52
Familien vs. Kinderlose	55
<b>3 Was leisten Familien und wie tun sie das?</b>	<b>61</b>
Familie und Pädagogik – eine kurze Geschichte der fehlenden Familienpädagogik	62
Familie und Bildung – eine dringend nötige Klärung	69
Struktur im Prozess – Kontinuität und Wandel im historischen Prozess	77

	Erziehungspraxis als Moderation zwischen sozialer Außenwelt und familiärer Innenwelt	83
	Passagen – Familien regeln Aus- und Übergänge	87
	Erziehung als Zeigen	89
	Sprache, Sprechen und Familienerziehung	91
	Umgangsformen: Verhandlungshaushalt und autoritativer Erziehungsstil	94
	Innerfamiliäre Krisen	98
<b>4</b>	<b>Familien unter Druck</b>	<b>105</b>
	Familien und Armut	109
	Flüssige Moderne – Erosion von Institutionen und Beschleunigung	113
	Exkurs: Familien mit Migrationshintergrund	125
	Wenn Familie zum Projekt wird – Tücken der Optimierungsideologie	128
<b>5</b>	<b>Familie und professionelle Erziehung</b>	<b>133</b>
	Ganztagsbetreuung – Ergänzung oder Ersatz von Familien, Entlastung oder Konkurrenz	136
	Familien und Netzwerke	139
	Bezahlte Elternschaft	142
	Hilfen zur Erziehung	144
	Pflegefamilien, „Scheinfamilien“ in Erziehungshilfen – Professionelle Eltern	149
	Ein pädagogisches Fazit	151
	Literatur	156